

den 25.3.1993

**Herrn
Paul Luger
Theatergasse 9
A - 5280 - BRAUNAU a.I.**

Sehr geehrter Herr Luger,

es wird höchste Zeit, daß ich Ihnen schreibe. Leider bin ich beruflich, familiär und durch die Arbeit mit der EINSICHT und sonstige Verpflichtungen so eingespannt, daß ich für's Briefeschreiben nur noch sehr wenig Zeit habe... und die Zeilen an Sie schreibe ich aus der Arbeit. Sie hatten dem Freundeskreis letztes Jahr eine Menge Geld gegeben zur Unterstützung der argentinischen Priester bzw. deren Seminar gespendet. Obwohl ich anfänglich von den Gebrüdern Squetino, die von Mgr. Carmona geweiht worden waren, sehr angetan war, hat sich im Laufe des letzten Jahres doch gezeigt, daß sich mit ihnen nicht recht zusammenarbeiten läßt, weil sie keine Termine einhalten können und auch sonst recht eigenwillig operierten. Den Plan, in Argentinien ein Seminar zu führen, haben sie bald fallen lassen, und sind nach Mexiko gegangen. Der eine Priester, der hier in Belgien eine Zeit lang tätig war, hat es nicht geschafft, einmal nach München zu kommen, wie das mehrfach fest vereinbart war.

Meine Absicht war (und ist es immer noch), die jungen Kleriker in Europa, Amerika etc. untereinander bekannt zu machen, damit von ihnen wenigstens gemeinsame Aktionen für das Wohl der Kirche gestartet werden können - mit den alten Priestern, die teilweise recht eigen sind, ist das bisher nicht zu schaffen gewesen. Dieses Zusammengehen der jungen Leute wollte ich eigentlich fördern. Mit den Argentinern war dies aber leider konkret - trotz aller mündlicher Beteuerungen - bisher nicht möglich. Und ich wollte auch nicht Ihr Geld bei Leuten investieren, die sich meiner Meinung nach erste einmal bewähren müssen. Deshalb habe ich Ihre Spenden bisher zurückgehalten. Ich hoffe, in Ihrem und mit Ihrem Einverständnis.

Wem wir aber gerne helfen wollen, ist der junge Priester C.E. Krier aus den U.S.A., den ich nun über 1 1/2 Jahre kenne, der hier in München studiert hat und von Mgr. Storck geweiht wurde. Ich kenne ihn recht gut, er ist zuverlässig und hat wirkliches Interesse am Wiederaufbau. Wir haben ihn hier in München schon unterstützt, und würden das gerne auch weiter tun, wenn Sie uns gestatten würden, Ihre Spenden für seine Arbeit einzusetzen. Im Sommer kommt er wieder nach München. Wenn Sie wollen, können Sie ihn kennen lernen.

Benötigen Sie für das Finanzamt Spendenbescheinigungen? Dann müßte ich das erledigen. Meine Frau, die normalerweise die Buchführung macht, ist wegen eines Todesfalles in der Familie und wegen der Pflege ihrer Mutter z.Zt. nicht in München. Bitte geben Sie Bescheid. Nochmals vielen Dank! Und bitte haben Sie Verständnis für meine Situation!

Mit freundlichen Grüßen